

Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter
Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg
Band: 20 (1913)

Vereinsnachrichten: Rechnung für das Vereinsjahr 1912/13

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnung für das Vereinsjahr 1912/13.

A. Einnahmen.

	Aktiv-Saldo	Fr.	14.42
Staatsbeitrag pro 1913	„	300.—	
Beitrag aus der Gremaud-Stiftung	„	100.—	
Beitrag der Stadt Murten	„	20.—	
Beitrag des Männervereins Freiburg	„	10.—	
Erhoben aus der Einlage auf der Volksbank	„	300.—	
Erlös von verkauften Geschichtsblättern	„	30.—	
Mitgliederbeiträge	„	547.75	
Total der Einnahmen	Fr.	1322.17	

B. Ausgaben.

Druck der Geschichtsblätter	Fr.	1180.85
Buchbinderrechnung	„	76.50
Entschädigung an den Buchhändler	„	10.—
Portoauslagen des Buchhändlers	„	10.75
Portoauslagen des Präsidenten	„	12.05
Verschiedene andere Auslagen	„	14.—
Kassabarschaft	„	18.02
Total der Ausgaben	Fr.	1322.17

C. Vermögensausweis.

1912. Nov. 17. Bestand des Vermögens	Fr.	909.17
1913. Dez. 4. Einlage auf der Volksbank 624.90		
Kassasaldo pro 1913 . . . 18.02	»	642.92
Vermögens-Abnahme	Fr.	266.25

Tafers, den 4. Dezember 1913.

Der Kassier: J. Passer.